Dezember 2017

Der Lammersdorfer Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit drei Monaten ist das Angebot des Discounters **Norma**, auf dem Otto-Junker-Platz eine Filiale zu planen, Vergangenheit. Aber immer noch werde ich gelegentlich im Dorf und außerhalb auf das Thema angesprochen. Viele – und ich schließe mich da ein – sind zu recht noch verärgert oder auch nur verwundert über den Stil der Auseinandersetzung und über den Verlauf des ganzen Vorhabens. Wer für die abrupte Absage von Norma noch vor der Informationsveranstaltung und vor einer allgemeinen demokratischen Abstimmung die Verantwortung trägt, das wird unterschiedlich beurteilt. Ich bitte heute darum, dass wir nun gemeinsam die weitere Entwicklung von Lammersdorf konstruktiv in den Blick nehmen. 2018 werden die Planungen für das Neubaugebiet Hasselfuhr und für den Kreisverkehr an der Pohlecke weitergeführt. Diskussionen und Entscheidungen dazu finden in öffentlichen Sitzungen statt und Informationen sind allen zugänglich. Ob in naher Zukunft nochmal ein Investor Interesse hat, einen Lebensmittelmarkt im Dorf anzusiedeln, ist zu wünschen, aber bleibt abzuwarten.

Los geht es gleich im neuen Jahr mit dem **Glasfaserausbau**. Erfreulich, dass Lammersdorf die nötige Zahl der Verträge erreicht hat. Ein schnelles Internet ist ein wesentliches Element der Infrastruktur. Der Ausbau erfordert im Dorf eine Vermittlungsstelle (Pop), die die ungefähre Größe einer Garage hat, und die an der Ravelroute Ecke Wiehweg auf einem gemeindeeigenen Dreieck aufgestellt wird.

Im November hat der Tiefbauausschuss über die **Straßensanierungen** entschieden – immer mit Blick auf den knappen Haushalt. Von den 14 von mir gemeldeten Schäden sollen 8 in 2018 behoben werden.

Vor kurzem hat der **Biber**, der seit rund drei Jahren an der Ravelroute nahe dem Mittelvenn zuhause ist, für Aufregung gesorgt. Vermutlich wollten sich seine Nachkommen (wie viele, weiß keiner) neues Gebiet östlich der B 399 erschließen. Dort sind schon beachtliche Dämme in den Gräben, die zum Keltzerbach führen, gebaut. Dass dadurch und durch systematisches Verstopfen der Verrohrung unter der Bundesstraße diese überschwemmt wurde, hat den Biber nicht interessiert. So mussten zur Gefahrenabwehr an einem Abend, als Nachtfrost drohte, Feuerwehr und THW anrücken. In Absprache mit den „Biberexperten“ der unteren Landschaftsbehörde konnte die Gemeinde mit schwerem Gerät den Abfluss des Wassers wiederherstellen. Ich finde, dass der streng geschützte Biber eine touristische Attraktion am Radweg ist, aber dass man mit naturverträglichen Maßnahmen sein Gebiet begrenzen muss. Der künftige Bibernachwuchs wird dann weiterwandern.

Den diesjährigen **Ehrenamtspreis** für Lammersdorf haben kürzlich erhalten Konny Lonski für ihren über 30jährigen Einsatz für fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche beim TuS und Elmar Babst für sein 48jähriges Engagement beim Eifelverein. Herzlichen Glückwunsch diesen beiden verdienten Ehrenamtlichen! In diesem Zusammenhang möchte ich auch am Ende des Jahres Allen danken, die ohne viel Aufheben und Bezahlung gemeindliche Flächen mähen und pflegen. Ein besonderer Dank gilt denen, die die Kapellen bzw. Stationen im Dorf, egal ob im Privat-, Kirchen- oder Gemeindebesitz, das ganze Jahr über, besonders aber auf das Fronleichnamsfest hin, in Ordnung halten. Auch das ist ehrenamtliches Engagement.

Nach der ganzen Aufregung und dem Streit in diesem Jahr wünsche ich Allen noch einen besinnlichen Advent und ein friedliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familie.

Ihr Ortsvorsteher
Franz-Josef Hammelstein

In Lammersdorf 21 Tel. 7694 Mail: hammelstein@web.de